

Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls Dogmatik und Liturgiewissenschaft Wintersemester 2023/2024

Vorlesungen	
<p>Theologie und Liturgie der Eucharistie (M 10)</p> <p>Vorlesung Prof. Dr. Helmut Hopping</p> <p>Di., 8–10 Uhr c.t., wöchentlich HS 1009, KG I</p> <p>Literatur: <i>Helmut Hopping, Mein Leib für euch gegeben. Geschichte und Theologie der Eucharistie, Freiburg-Basel-Wien 32021.</i></p>	<p>In der Sakramententheologie des 20. Jahrhunderts spielte die eucharistische Liturgie, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle. Demgegenüber wurde sie in der Liturgiewissenschaft ausführlich behandelt. Dafür hat man hier eucharistietheologische Fragen weitgehend ausgeblendet. Die Vorlesung unternimmt es, den Sinngehalt der Eucharistie ausgehend von ihrer historisch gewachsenen Feiergestalt zu erschließend. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der römischen Liturgietradition. – Die Vorlesung spannt thematisch einen Bogen vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern, über die Feier der Eucharistie in frühchristlicher Zeit und die Entwicklung der römischen Messe seit Gregor dem Großen, bis hin zu der vom Zweiten Vatikanischen Konzil eingeleiteten Liturgie- bzw. Messbuchreform und zur Krise der Liturgie im 20. Ahrhundert. Dabei werden jeweils unterschiedliche liturgiegeschichtliche und eucharistietheologische Schwerpunkte gesetzt.</p> <p>Prüfungsleistung: Mündliche Modulprüfung Prüfung (15 Minuten)</p> <p>Studienleistung: Zusammenfassende Darstellung und Reflexion eines Themas der Vorlesung (10.000-12.000 Zeichen)</p>
<p>Eschatologie (M 18)</p> <p>Vorlesung Prof. Dr. Helmut Hopping</p> <p>Mi., 10 – 12 Uhr c.t., wöchentlich HS 1108, KG I</p> <p>Literatur: <i>Joseph Ratzinger/Benedikt XVI., Eschatologie – Tod und ewiges Leben. Mit einem neuen Vorwort von Papst Benedikt XVI., Regensburg 2012</i></p>	<p>Eschatologie bedeutet „Lehre von den letzten Dingen“. Die Eschatologie, die im Aufbau der Dogmatik zumeist den letzten Traktat bildet, erörtert die in der Auferweckung Jesu begründete Hoffnung des Glaubens auf Vollendung des Menschen und der ganzen Schöpfung. – Ausgehend von einer kurzen philosophischen Besinnung auf das menschliche Todesgeschick wird zunächst eine Hermeneutik des christlichen Jenseitsglaubens entwickelt. Behandelt werden die Ursprünge des christlichen Jenseitsglaubens in der Religionsgeschichte Israels, im Frühjudentum und in der Antike, ihre geschichtliche Entfaltung und ihre neuzeitliche Säkularisierung. Schließlich werden zentrale Fragen heutiger Eschatologie erörtert: Auferstehung und Reinkarnation, Leib und Seele/Mind und Brain, individueller Tod und Ende der Zeit, die Vollendung der Schöpfung, Eschatologie des doppelten Ausgangs versus Apokatastasis, Fegefeuer, Himmel, Hölle.</p> <p>Prüfungsleistung: Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)</p> <p>Studienleistung: Zusammenfassende Darstellung und Reflexion eines Themas der Vorlesung (10.000-12.000 Zeichen)</p>
<p>Theologische Anthropologie (M 18)</p> <p>Vorlesung Prof. Dr. Helmut Hopping Dr. Matthias Huber</p> <p>Do., 10 – 12 Uhr, c.t., wöchentlich HS 1228, KG I</p> <p>Literatur: <i>Aaron Langenfeld - Magnus Lerch, Theologische Anthropologie (Grundwissen Theologie UTB), Paderborn: Schöningh 2019.</i></p>	<p>Die Vorlesung bietet ausgehend von der „anthropologischen Wende der Theologie“ und dem Gedanken der Gottebenbildlichkeit eine Einführung in die Theologische Anthropologie. Die Frage nach dem Menschen, seinem Wesen, seiner Freiheit und der Sünde wird mit Rückgriff auf Entwicklungen der Glaubens- und Denkgeschichte entfaltet. Ein Schwerpunkt wird in den Herausforderungen durch neuzeitliche bzw. moderne Anthropologien liegen.</p> <p>Verpflichtende Lektüre (s. Literatur)</p> <p>Prüfungsleistung: Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)</p> <p>Studienleistung: Nicht vorgesehen</p>

**Gottesdienst und Ritual
(M 22)**

Vorlesung
Dr. Nicole Stockhoff

Blocktermine:

Do., 26.10.2023, 8 – 10 Uhr c.t., **R 1305, KG I**
Fr., 03.11.2023, 8 – 10 Uhr c.t., **HS 1108, KG I**
Sa., 04.11.2023, 9 – 13 Uhr c.t., **HS 1009, KG I**
Fr., 10.11.2023, , 8 – 10 Uhr c.t., **HS 1108, KG I**
Fr., 17.11.2023, 8 – 10 Uhr c.t., **HS 1108, KG I**
Do., 14.12.2023, 8 – 10 Uhr c.t., **R 1305, KG I**
Fr., 12.01.2024, 8 – 10 Uhr c.t., **HS 1108, KG I**
Sa., 13.01.2024, 9 – 13 Uhr c.t., **HS 1108, KG I**

Literatur:

Meßner, Reinhard, Einführung in die Liturgiewissenschaft. Paderborn 2009 (UTB Wissenschaft 2173).
Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft, Regensburg: Pustet, 1983ff, hier v. a. die Bände 7/1, 7/2 und 8.
Adam, Adolf/Haunerland, Winfried. Grundriss Liturgie. Freiburg im Breisgau 2012.
Weitere Auswahlliteratur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

In der Vorlesung werden weitere gottesdienstliche Feiern im Rhythmus der Zeit vorgestellt und besprochen: der Heilung (Krankensalbung), die Feiern im Angesicht des Todes (Das kirchliche Begräbnis, Totengebet), Segensfeiern und Wort-Gottes-Feiern, sowie ausgewählte neue rituelle Feierformen. Nach Maßgabe der Zeit darüber hinaus Kirchweih und Ordinationsliturgie.

In der Vorlesung werden sowohl die historischen, dogmatischen und liturgischen Entwicklungen dieser Feiern nachgezeichnet wie auch in gegenwärtige liturgiethologische und -pastorale Problemstellungen eingeführt. Die Frage nach einer sachgerechten Feierngestaltung wird neben der Reflexion des theologischen Sinngehalts im Zentrum der Vorlesung stehen.

Prüfungsleistung:

Klausur über das Gesamtmodul (120min) mit einem Klausurteil zu den beiden kirchenrechtlichen Modulveranstaltungen und einem Klausurteil zur liturgiewissenschaftlichen Modulveranstaltung.

Studienleistung:

Nicht vorgesehen

Seminare

„Alles was Odem hat, lobe den HERRN“ (Ps 150,6) – PSALMEN – jüdisch und christlich, theologisch und musikalisch (M 15 / 23)

Blockseminar / Interdisziplinäre Lehrveranstaltung
Prof. Dr. Helmut Hoping
Prof. Boris Böhmann
Prof. Dr. Meinrad Walter
Prof. Dr. Ulrich Dahmen

Blocktermine nach Vereinbarung
Fr., 17.11.2023, 14:30 – 18 Uhr s.t.
Sa., 18.11.2023, 9 – 12:30 Uhr s.t.
Fr., 01.12.2023, 14:30 – 18 Uhr s.t.
Sa., 02.12.2023, 9 – 12:30 Uhr s.t.
Fr., 12.01.2024, 14:30 – 18 Uhr s.t.
Sa., 13.01.2024, 9 – 12:30 Uhr s.t.

Raum 1305; KG I

Literatur:
(wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt)

Das Blockseminar behandelt aus biblischer, systematisch-theologischer, musikwissenschaftlicher und kirchenmusikalischer Perspektive die Psalmen (*Tehilim*) Israels. Nach einer historischen und theologischen Einführung werden der Psalmengesang im Synagogengottesdienst und im christlichen Gottesdienst römischer Tradition (Gregorianik) sowie exemplarische Vertonungen von Psalmen bzw. Psalmzitate durch jüdische und christliche Komponisten besprochen, darunter u.a. Johannes Heinrich Schütz, Sebastian Bach, Henry Purcell, Felix Mendelssohn Bartholdy, Jacques François Fromental, Élie Levi, Georg Friedrich Händel, Louis Lewandowski, Salomon Sulzer und Franz Schubert. Besonders häufig wurde Ps 23 (Der Herr ist mein Hirte) vertont.

Prüfungsleistung:
Teilnahme, Mündliches Referat und Hausarbeit (5 ECTS Punkte)

Studienleistung:
Teilnahme und Mündliches Referat (3 ECTS Punkte)

Kolloquien/Übungen/Praktika

Kolloquium zu den Vorlesungen: „Eschatologie und Theologische Anthropologie (M 18)“

Dr. Matthias Huber

Do., 12 – 13 Uhr, c.t., wöchentlich
HS 1108, KG I

Im Kolloquium werden die Lehrinhalte begleitend zu den Vorlesungen 'Eschatologie' und 'Theologische Anthropologie' aufgearbeitet und vertieft.

Kolloquium zur Vorlesung: „Gottesdienst und Ritual (M 22)“

Dr. Nicole Stockhoff

Blocktermine:
Fr., 03.11.2023, 11 – 12 Uhr c.t.
Fr., 10.11.2023, 11 – 12 Uhr c.t.
Fr., 17.11.2023, 11 – 12 Uhr c.t.
Fr., 12.01.2024, 11 – 12 Uhr c.t.

Raum: 1108, KG I

Literatur:
Wird angegeben

Das Kolloquium soll Möglichkeit zur Rücksprache, Diskussion und Vertiefung der Vorlesungsinhalte geben, vor allem hinsichtlich der Praxis der in der Vorlesung vorgestellten Gottesdienste und kirchlichen Rituale. Das Kolloquium versteht sich als Ergänzung zur Vorlesung, ist also kein verpflichtender Anteil des Moduls.

Veranstaltungen für Examenskandidaten/innen und Doktoranden/innen

<p>Kolloquium für Doktorand*innen und Examenskandidat*innen</p> <p>Prüfungsveranstaltung mit Prof. Dr. Stephan Wahle</p>	<p>Das Kolloquium dient zur Vorstellung und zum gegenseitigen Austausch über die laufenden Dissertationen und Abschlussarbeiten, die im Fach Liturgiewissenschaft erstellt werden. Es erfolgt eine persönliche Einladung und Vereinbarung der Termine.</p> <p>Zielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium für Doktorand*innen und Examenskandidat*innen
<p>Doktorandenkolloquium</p> <p>Prüfungsveranstaltung mit Prof. Dr. Helmut Hoping</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an die Promovierenden und Habilitierenden des Lehrstuhls. Es werden alle Arbeiten gegenseitig vorgestellt und einzelne Fragen zusammen erörtert.</p>
<p>Oberseminar Dogmatik</p>	<p>Das Oberseminar richtet sich an Studierende höherer Semester und Doktoranden/innen.</p>
<p>Prüfungskolloquium</p> <p>Prüfungsveranstaltung mit Prof. Dr. Helmut Hoping</p> <p>Termine nach Vereinbarung</p>	<p>Das Kolloquium dient zur Vorstellung und zum gegenseitigen Austausch über die laufenden Abschlussarbeiten, die im Fach Dogmatik erstellt werden. Zudem sollen die formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit geklärt und ggfs. eingeübt werden.</p>

Sprechstunden

<p>Prof. Dr. Helmut Hoping</p> <p>Di, 11-12 Uhr s.t. Raum: 1469 KG I</p>	<p>Prof. Dr. Stephan Wahle / Dr. Nicole Stockhoff</p> <p>nach Vereinbarung Raum 1311</p>	<p>Dr. Matthias Huber</p> <p>nach Vereinbarung Raum 1357</p>
---	---	---